

Die Orgel in der Johanneskirche Bästenhardt

Heintz-Orgel

Erbauer: George Heintz, Schiltach 1987

Erweitert, überholt und angepasst: Fa. Konrad Mühleisen, Leonberg 1999

- Die tiefe Oktave des Registers Oktave 4' im 2. Manual wurde offen gebaut.
- Die Orgel wurde mit entsprechender Pedaltruktur auf ein Podest gestellt und im Pedal 16' und 8' ergänzt.
- Dazu wurde eine Pedalkoppel eingebaut.

Disposition (jetziger Stand):

1. Manual C - g'''

(auch nach der Erweiterung als Truhenorgel selbständig zu gebrauchen)

- Bourdon 8' (*C - f° Eiche, Rest offen in Zinnlegierung*)
- Rohrflöte 4' (*C - H Eiche, Rest offen in Zinnlegierung*)
- Sesquialter 2f. $2^{2/3}'$ ab b°
- Doublette 2' (*C - F gedeckt*)

2. Manual C - g'''

(Hauptwerk):

- Principal 8' (*C - h gedeckt in Eiche, Rest offen in Zinnlegierung*)
- Oktave 4' (*offen in Zinnlegierung, B - fis' im Prospekt.*)
- Octave 2'
- Quinte $1^{1/3}'$
- Octave 1'

Pedal (C - f'):

- Subbaß 16' und abschaltbarem 8' aus einer Pfeifenreihe.
- Manualschiebekoppel / Pedalkoppel

